

Organisation

Ort:

Haus am Dom | Domplatz 3 | 60311 Frankfurt

- Anmeldung: relpaed.frankfurt@bistumlimburg.de bis spätestens 12.10.2021 mit Angabe der Kontaktdaten
- Kosten für den gesamten Workshop über drei Abende: 30,00 €, zu entrichten am ersten Abend.
- Abend-Einzelbuchung ist nicht möglich.

Nähere Informationen:

Amt für katholische Religionspädagogik Frankfurt

Domplatz 3 | 60311 Frankfurt

Tel: 069 800 8718-300 (-302)

relpaed.frankfurt@bistumlimburg.de

www.relpaed-frankfurt.bistumlimburg.de

Diese Fortbildung wurde von der Hessischen Lehrkräfte-akademie unter der Nummer LA 02102946 akkreditiert.

26. Oktober | 9. & 23. November 2021

jeweils 19:00 – 21:00 Uhr



© kilmkin auf Pixabay

Kraftquellen für gutes Unterrichten

Ein Workshop für Lehrer*innen
über drei Abende



HAUS AM DOM

Katholische Akademie
Rabanus Maurus



HAUS AM DOM

Amt für katholische
Religionspädagogik



HAUS AM DOM

Amt für katholische
Religionspädagogik

Haus am Dom | Domplatz 3 | 60311 Frankfurt



Kraftquellen für gutes Unterrichten

Ein Workshop für Lehrer*innen

Die Corona-Pandemie bringt für Schüler*innen wie Lehrer*innen eine hohe Belastung mit sich und bleibt eine Herausforderung für die Bildung. Vieles wird neu und digital; Vieles soll jetzt nachgeholt und aufgearbeitet werden.

Gerade hier stellen wir die Frage nach den persönlichen wie fachlichen Ressourcen für gutes Unterrichten und lassen uns von Vorschlägen verschiedener spiritueller Wege und von wissenschaftlichen Erkenntnissen (Positive Psychologie, Mind-Body-Medizin) anregen, um dann gemeinsam das Potential der Achtsamkeit und des Embodiment zu erkunden und umzusetzen.

Mit:

Vera Kaltwasser, Oberstudienrätin,
Theaterpädagogin, Autorin, MBSR-
und Qigong-Lehrerin, tätig in der
hessischen Lehrer*innen-Fortbildung



Leitung:

Susanne Beul-Ring und Dr. Horst Quirnbach
Amt für katholische Religionspädagogik Frankfurt

Dr. Thomas Wagner
Katholische Akademie Rabanus Maurus, Frankfurt

Erster Abend, 26. Oktober 2021 · 19.00 – 21.00 Uhr

Am ersten Abend der Reihe verbindet sich ein theoretisch fundierter Input zur Achtsamkeitsforschung und zur Positiven Psychologie mit einem erfahrungsorientierten Lernfeld. Der Abend bietet Raum für Selbstwahrnehmung und für Begegnung, für Stille und Bewegung. Der Blick weitet sich für die persönlichen Kraftquellen. Wer möchte, kann zwischen den Seminaren, im Alltag, die im Seminar erlernten Übungen erproben.

Zweiter Abend, 9. November 2021 · 19.00 – 21.00 Uhr

Was hindert uns daran, unser Potential zu entfalten und unsere Talente in die Welt zu tragen? Die evolutionär gewachsene „Negativity Bias“ lenkt unsere Aufmerksamkeit auf (vermeintliche) Unzulänglichkeiten, auf Mängel und persönliches Ungenügen. Wie können wir lernen, dieses uns eingeschriebene, unwillkürliche Muster wahrzunehmen? Wie können wir uns frei und kraftvoll entscheiden, den Blick auf das Positive und die persönlichen Ressourcen zu lenken? Die Forschungen zu „Self-Compassion“ ergänzen an diesem Abend die erfahrungsorientierten Übungen.

Dritter Abend, 23. November 2021 · 19.00 – 21.00 Uhr

Wir erkunden die Kraftquellen eines liebevollen und herzlichen Miteinanders und gehen der Frage nach, wie Mitgefühl „trainiert“ werden kann. Die Forschungen zum Bereich „Compassion“ ermutigen dazu, die Ressourcen, die im Beziehungsgeschehen verborgen sind, zu entdecken. Ein wichtiger Aspekt in Zeiten der Pandemie, in der die Begegnungen in vielen Bildungsbereichen nicht persönlich sind, sondern von von virtuellen Verbindungen bestimmt wurden oder immer noch bestimmt werden.